



Prot.Nr. | WO/TT/CC/32.01.09/65436
Bozen | 03. Februar 2010
Sachbearbeiter/in | CarmenCurti/ Ulrike Thalmann
Telefon |

An die Schulführungskräfte
aller Schulstufen

E-Mail | e-

An die Schulgewerkschaften

An die Anschlagtafel

Rundschreiben Nr. 4/2010

Betreff: Mobilität an den Grund-, Mittel- und Oberschulen in deutscher Unterrichtssprache für das Schuljahr 2010/2011

Sehr geehrte Frau Direktorin,
sehr geehrter Herr Direktor!

Auch in diesem Jahr werden für die Mobilität des Lehrpersonals die Bestimmungen der staatlichen Kollektivverträge mit den Änderungen und Ergänzungen des Landesvertrages zu den Versetzungen angewendet. Letzter Termin für die Einreichung der Versetzungsgesuche der Lehrpersonen aller drei Schulstufen innerhalb des Landes ist der

25. Februar 2010.

Der Termin für die Einreichung der Versetzungsgesuche der Lehrpersonen aller drei Schulstufen außerhalb des Landes wird mit eigenem Rundschreiben zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Gesuche, welche nach dieser Frist eingereicht werden, können nicht mehr angenommen werden (Verfallsfrist). Die Gesuche, welche direkt im Schulamt eingereicht werden, müssen am letzten Tag der jeweiligen Einreichfrist bis 16.30 Uhr abgegeben werden.

Die Gesuche können bis zum 16. März 2010 widerrufen werden.

Die Veröffentlichung der Versetzungen für die Grund- und Mittelschule erfolgt Anfang Mai, jene für die Oberschule Mitte Mai 2010.

Diesem Rundschreiben beigelegt finden Sie die Gesuchsvorlagen in deutscher und italienischer Sprache.

Alle Lehrpersonen, die am 01.09.2009 einen unbefristeten Arbeitsvertrag abgeschlossen haben, müssen um Versetzung ansuchen, damit sie einen definitiven Dienstsitz erhalten.



Wer nicht um Versetzung ansucht oder keine Versetzung auf eine gewünschte Schule erhält, wird gemäß einer eigenen Rangliste auf die noch frei verfügbaren Stellen von Amts wegen versetzt.

Bestimmungen für Lehrpersonen des Landeszusatzstellenplans:

- Die Anträge der Lehrpersonen des Landeszusatzstellenplanes werden an letzter Stelle behandelt (4. Phase). Die Zuweisung eines definitiven Dienstsitzes erfolgt erst nach Abschluss der Phasen 1 bis 3 des staatlichen Kollektivvertrages. Die so noch frei verfügbaren Stellen im rechtlichen Stellenplan werden auf die Lehrpersonen im Landeszusatzstellenplan verteilt. Die Zuteilung der Stellen erfolgt aufgrund der Rangliste nach Punkten und der gewünschten Schulen. Die Lehrpersonen können im Versetzungsantrag im Feld „gewünschte Schulen“ an letzter Stelle „Provinz Bozen“ angeben. Damit erreicht die Lehrperson, dass sie für alle Schulen des Landes mit ihrer Punktezahl an den Versetzungen teilnimmt und eher eine Planstelle erhalten kann.

Sollte eine Versetzung auf eine frei verfügbare Stelle nicht möglich sein, bleiben die Lehrpersonen weiterhin auf dem Landeszusatzstellenplan und suchen zu einem späteren Zeitpunkt um provisorische Zuweisung an.

Da für das Schuljahr 2010/11 die staatlichen Bestimmungen noch nicht veröffentlicht worden sind, gilt der staatliche Kollektivvertrag vom Schuljahr 2009/2010, zu finden unter der Internetadresse:

http://www.pubblica.istruzione.it/normativa/2009/allegati/ccni09_10.pdf

Auskünfte erhalten Sie unter folgenden Telefonnummern:

Frau Tiziana Dalleaste (0471 / 41 75 51) und Frau Monika Mittermair 0471 / 41 75 52) für die Grundschule

Frau Carmen Curti (0471 / 41 75 57) für die Mittelschule

Frau Tanja Tonina (0471 / 41 75 58) und Frau Ulrike Thalmann (0471 / 41 75 55) für die Oberschule



Anlagen

Gesuchsvorlagen in deutscher und italienischer Sprache

Vorlage für die Eigenerklärung in deutscher und italienischer Sprache (Grundschule)

Erklärung über den Datenschutz in deutscher und italienischer Sprache (Grundschule)

Landesvertrag zu den Versetzungen